

Die Schöpfung bewahren

Der Gegenvorschlag zur «Schöpfungsinitiative» kommt im Herbst zur Abstimmung. Worum es geht und welche Argumente dafür und dagegen sprechen, wird am Podium für die H2OT-Gemeinden erörtert.

Am 27. September stimmen die Mitglieder der Reformierten Kirche des Kantons Zürich über den «Gegenvorschlag zur Schöpfungsinitiative» ab. Die Vorlage will den Einsatz der Kirche für die Bewahrung der Schöpfung verbindlicher regeln und konkrete Klimaziele festlegen.

Die Landeskirche und Kirchgemeinden sollen die natürlichen Lebensgrundlagen schützen und einen schonenden Umgang mit ihnen fördern. Ökologische Themen sollen verstärkt in Bildung und Spiritualität aufgenommen werden. Zudem sollen die gebäudebezogenen CO₂-Emissionen bis 2035 auf Netto-Null reduziert werden. Schliesslich schafft die Vorlage die Grundlage für ein Umweltmanagementsystem in den Kirchgemeinden. Dabei geht es insbesondere um den bereits bekannten «Grünen Güggel», mit dem Kirchgemeinden ihre Umweltleistung systematisch verbessern können.

Die Vorlage ist politisch umstritten. Während Kirchenrat und Kirchensynode die Annahme empfehlen, hat sich ein Referendumskomitee gebildet, das die neuen Bestimmungen ablehnt. Umso wichtiger ist es, sich vor der Abstimmung mit den Argumenten beider Seiten auseinanderzusetzen.

Dazu findet für die Gemeinden Horgen, Oberrieden und Thalwil im Kirchgemeindehaus Horgen ein öffentliches Podium statt. Die Vertretung der Befürwortenden und der Gegnerschaft stellen ihre Positionen vor und beantworten Fragen aus dem Publikum.

Für die Pro-Seite nehmen Kirchenratspräsidentin Dr. Esther Straub sowie Matthias Herfeldt aus Horgen teil; er ist Mitglied des Stadtklosters Zürich, das die Schöpfungsinitiative lanciert hatte. Die Vertretung der Kontra-Seite übernehmen Simone Schädler und Agavni von Grüningen. Moderiert wird die Veranstaltung von Benjamin Geiger, Redaktionsleiter von



Bei der Abstimmung Ende September geht es auch um ihn: den Grünen Güggel.

Bild: T. Limberger

Bezirk Medien und ehemaliger Chefredaktor der Zürichsee-Zeitung.

Wie kam es zur Abstimmung?

Die Schöpfungsinitiative wurde 2023 eingereicht, um die bereits heute in der Kirchenordnung verankerte Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung verbindlicher auszugestalten. Die Kirchensynode lehnte die Initiative Anfang 2026 ab, verabschiedete jedoch einen Gegenvorschlag. Gegen diesen ergriffen Mitglieder der Synode das Referendum. Nachdem das Initiativkomitee seine Initiative zugunsten des Gegenvorschlags

zurückgezogen hatte, gelangt nun allein der Gegenvorschlag zur Abstimmung.

Die wichtigsten Argumente

Kirchenrat und Kirchensynode unterstützen die Vorlage. Sie sind überzeugt, dass konkrete und verbindliche Massnahmen zur Bewahrung der Schöpfung nötig sind und die Landeskirche ihrer Verantwortung angesichts des Klimawandels gerecht werden soll.

Das Referendumskomitee lehnt die Vorlage ab. Es befürwortet zwar freiwillige ökologische Massnahmen, wendet sich jedoch gegen zusätzliche Vorgaben in der Kirchen-

ordnung und gegen eine aus seiner Sicht faktische Verpflichtung zur Zertifizierung mit dem Grünen Güggel.

Das Podium soll die Stimmbeteiligung bei ihrer Meinungsbildung unterstützen. Ich freue mich auf rege Diskussionen!

Pfarrerin Alke de Groot

Montag, 7. September, 19 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen
Zum Beleuchtenden Bericht des Kirchenrats:



Oberrieden

Gottesdienst an der Chilbi

Es ist wieder so weit: Unsere Oberriedner Chilbi startet als Treffpunkt für Jung und Alt. Wir als reformierte und katholische Kirchgemeinden freuen uns, Sie und Euch zu dem beliebten ökumenischen Chilbigottesdienst einzuladen. Wieder dürfen wir auf der Autoscooterbahn Schuler am Sonntagmorgen zu Gast sein. In den Autoscootern oder auf Bänken können Sie unsere Ober-

riedner Band geniessen, die unser Organist David Schenk wieder motivieren konnte, für uns zu spielen und zu singen.

Diakon Thomas Hartmann und ich werden den Wortteil gestalten. Unser Thema klingt weihnachtlich: «Alle Jahre wieder ...» Was fällt Ihnen bei diesem Thema ein?

Danach sind Sie herzlich im oder beim Zürcherhaus zu Kaffee und Gipfeli eingeladen.

Viele Jahre haben wir als Kirchgemeinde während der Chilbi die Fischbeiz geführt, die wir vom Sän-

gerbund übernommen hatten. Nun haben wir beschlossen, dass wir diese gerne an eine andere Grup-



Bild: zVg

Einmaliges Gottesdienstambiente an der Chilbi.

pe an einem anderen Ort weiterreichen. Wir werden in der folgenden Zeit nachdenken, ob und was wir an der Chilbi 2027 machen können. Geniessen Sie doch die vielen Angebote der anderen Vereine und vielleicht sind Sie bei unserem neuen Projekt 27 als Helfende dann selbst dabei? Eine schöne Chilbi wünschen

Pfarrer Berthold Haerter und
Hans Kämpf, Kirchenpflegepräsident

Sonntag, 6. September, 10 Uhr
Chilbi Oberrieden, Autoscooter

Editorial

Grenzen überwinden und Gutes bewirken

Von Anfang an war für mich klar, dass ich für meine Vertiefungsarbeit etwas machen wollte, das mich körperlich und mental an meine Grenzen bringt und gleichzeitig einen guten Zweck unterstützt. Deshalb wanderte ich in drei Tagen von Oberrieden nach Ambri/Quinto. Dabei legte ich 131 Kilometer und rund 4300 Höhenmeter zurück.

Am ersten Tag führte mich die Strecke über Alosen und Rothenthurm bis nach Morschach. Nach fast 13 Stunden und über 2300 Höhenmetern erreichte ich mein Ziel. Am zweiten Tag ging es entlang des Vierwaldstättersees nach Flüelen und anschliessend der Reuss entlang bis nach Göschenen und Andermatt. Trotz leichter Schmerzen im Schienbein fühlte ich mich weiterhin fit. Mein Grossvater versorgte mich während der gesamten Wanderung mit Essen und Getränken. Mein Kollege Johannes begleitete mich immer wieder und hielt besondere Momente mit Fotos und Drohnenaufnahmen fest.

Am dritten Tag begann der Aufstieg auf den Gotthard. Nach einer Pause auf der Passhöhe führte mich der Weg über die Tremola hinunter nach Airolo und schliesslich nach Ambri. Mit grosser Freude erreichte ich mein Ziel.

Mit meinem Spendenmarsch unterstützte ich die Organisation «Buy Food with Plastic». Diese bekämpft Plastikverschmutzung und Hunger in Ghana, Nicaragua und Indien. Menschen sammeln Plastikflaschen und erhalten dafür frisch gekochte Mahlzeiten. Durch die gesammelten Spenden von insgesamt 4160 Franken konnten 5180 Flaschen recycelt und 259 Mahlzeiten finanziert werden.

Rückblickend bin ich sehr stolz auf meine Arbeit. Ich durfte neue Erfahrungen sammeln, meine Grenzen austesten und erleben, wie viel Unterstützung ich von Familie, Freunden und Bekannten erhielt. Die Aktion zeigte mir auch, wie privilegiert wir in der Schweiz leben und dass selbst kleine Spenden eine grosse Wirkung haben können.

Nicola Manini wohnt in Oberrieden und hat die Lehre als Landschaftsgärtner abgeschlossen.



Bild: zVg

Kultur

Auf dem Weg von Feusisberg auf die Ufenau



Blick von Feusisberg hinunter auf die Insel Ufenau. Bild: Wikimedia

Bei diesem Ausflug erwarten uns 3600 Jahre Kultgeschichten über kostbare Bronzenadeln, reiche Kirchenstifterinnen, sagenhafte Heilige und Reformatoren mit unglaublichem Ruf. Hoch über dem Zürichsee in Feusisberg empfängt uns die St.-Jakobus-Kirche mit heiterem Barock. Wir verfolgen darin die Lebensgeschichte Jesu, lernen mit Barbara Hutzl-Ronge zwei Heilige kennen, die in Einsiedeln

und auf der Ufenau besonders verehrt wurden, und entdecken sogar Zwingli, Luther und Calvin auf den himmlischen Malereien. Von Luegeten schauen wir auf die Insel Lützelau, wo Frau Beata das erste Frauenkloster im Kanton Zürich gründete. Wir wandern steil hinunter nach Pfäffikon, erfahren an der Schiffflände von Weihegaben, die in der Bronzezeit im See versenkt wurden. Danach bringt uns ein

Schiff zur Ufenau und wir kehren in der Wirtschaft zum Zmittag ein. Danach sehen wir, wo bei der St.-Peter-Kirche der römische Tempel stand, hören von der Äbtissin Reginlinde und ihrem Sohn Adalrich, von Christophorus mit dem Lebensbaum und in der St.-Martin-Kapelle die Geschichten vom Heiligen Martin und der Liebestaube. Um 15.53 Uhr besteigen wir das Schiff nach Richterswil und sind mit der S-Bahn um 16.29 Uhr zurück in Horgen. Die reine Gehzeit beträgt zwei Stunden. Wanderschuhe, Regenschutz, ein Znüni und Getränk für unterwegs mitnehmen. Treffpunkt: Horgen Bahnhof, Gleis 4, 7.55 Uhr, Abfahrt des Zuges um 8.05 Uhr. ZVV-24 h-Ticket für alle Zonen selber lösen, denn wir machen eine Rundreise: Horgen – Feusisberg, Gemeindehaus – Pfäffikon, Luegeten – Pfäffikon SZ Schiffflände – Ufenau – Horgen. Für die Führung wird vor Ort eine Kostenbeteiligung in Höhe von 20 Franken eingesammelt. Um eine Anmeldung bis zum 15. September wird gebeten unter degroot@refhorgen.ch, 044 727 47 30. Pfarrerin Alke de Groot

Donnerstag, 24. September, 7.55 Uhr
Bahnhof Horgen

Horgen

Kinder und Familie

Herbsthöck: Geschichten, die verbinden

Im Herbst laden wir wieder zu Begegnung, Gemeinschaft und wertvoller Familienzeit ein. Kinder von zwei bis sechs Jahren erleben gemeinsam mit einer erwachsenen Begleitperson spannende Bilderbuchgeschichten zu Themen wie Freundschaft, Teilen und Miteinander. Ergänzt werden die ca. 30-minütigen Feiern durch Lieder, Gebete und ein kleines «Bhaltis».

Am Gschichtehöck im Rahmen des Family Day Horgen steht die Geschichte «Timo und Matto wollen nicht das Gleiche» im Mittelpunkt. Im Anschluss darf man sich beim Stand der JuKi mit Crêpes verpflegen und basteln.

Eine Woche später erzählt der Gschichtehöck in der Kirche Hirzel die Geschichte «Ein Ball für alle». Anschliessend sind alle herzlich zum gemeinsamen Znüni eingeladen. Ann-Cathrin Wuttke

Sonntag, 6. September, 10 Uhr
Alte Schule Horgen
Samstag, 12. September, 10 Uhr
Kirche Hirzel



«Timo und Matto» von Marcus Pfister im Gschichtehöck am Family Day. Bild: © 2006 NordSüd Verlag AG

Family Day Horgen

Anarée sitzt in ihrem Zimmer und malt Mandalas aus. Sonntags nach der Kirche ist es immer so langweilig. Ihre Schwester ist mit der Mama auf dem Reithof und Lukas, ihr grösserer Bruder, passt auf sie auf. Obwohl er eigentlich nur im Keller sitzt und Fussball auf seiner Konsole spielt. Anarée findet das langweilig. Sie möchte gerne nach draussen gehen, Freunde treffen, basteln, spielen, vielleicht einer lustigen Geschichte lauschen oder ein Konzert hören. Mit Freundinnen leckere Nutella-Crêpes mit Streuseln essen. Zum Glück ist nächsten Monat der

Family Day im Dorf. Darauf freut sie sich riesig. Ihre Schwester hilft nämlich am Stand der reformierten Kirche mit und hat ihr versprochen, dass sie einen farbigen Fotoframe basteln darf und sie mit all den Shows und Geschichten viel Spass haben wird!

Besuchen auch Sie den JuKi-Stand und unseren Geschichtehöck am Family Day sowie viele weitere Angebote für die ganze Familie. Wir freuen uns auf Sie! Désirée Madörin

Sonntag, 6. September, 9 bis 15 Uhr
Alte Schule Horgen

Time Out Musik und Wort zum Wochenende

Das Time Out schafft Raum für Gedanken, Stille und persönliche Momente des Innehaltens. Die besondere Atmosphäre des Time Out entsteht durch die Verbindung von sorgfältig ausgewählten Texten von Pfarrerin Alke de Groot und unmittelbarer musikalischer Begegnung. Die Musik öffnet einen Raum zum Zuhören, Nachdenken und Meditieren: weit entfernt vom Alltag und offen für die eigenen Empfindungen.

Der Klarinetist Martin Sonderegger gestaltet den Abend gemeinsam mit mir und bringt Werke des 20. Jahrhunderts zur Aufführung. Inspiriert von Jazz, Café Concert und den vielfältigen Facetten des Lebens mit seinen Fragen und Überraschungen entfaltet das Programm eine grosse klangliche Bandbreite von feinsten, poetischen Melodien bis hin zu kraftvollen und raumfüllenden Momenten.

Die Nähe der Musiker zum Publikum macht die Klangwelt besonders unmittelbar und schafft eine intensive, persönliche Verbindung. Zu hören sind Werke von Francis Poulenc, Peter Rae und Witold Lutoslawski, Komponisten, die das grosse Ausdruckspotenzial der Besetzung Klarinette und Klavier eindrucksvoll nutzen.

Das Time Out lädt ein, den Abend bei einem gemütlichen Umtrunk gemeinsam ausklingen zu lassen. Frédéric Champion

Freitag, 11. September, 18 Uhr
Kirche Horgen

Basar

Besuch aus dem Südsudan

Am diesjährigen Basar von 30. und 31. Oktober wird wiederum für Mission 21 gesammelt: Einerseits wird ein Projekt für eine Hebammenschule im Südsudan und andererseits ein Projekt für gewaltbetroffene Frauen in Asien unterstützt. Um diese Projekte der Kirchgemeinde näherzubringen, werden uns Pfarrer Tut Mai Nguoth Bol und Simon Ochot Okay Nyakeir aus dem Südsudan einen Besuch abstatten. Sie werden uns ihr Projekt vorstellen und für Fragen Rede und Antwort stehen. Im Anschluss wird es einen Apéro geben. Wir heissen die beiden mit der Mission 21-Mitarbeiterin Jacqueline Brunner herzlich



Das Projekt der Hebammenschule im Südsudan wird unter anderem von Pfarrer Tut Mai Nguoth Bol vorgestellt. Bild: M21

willkommen und freuen uns auf viele interessierte Gäste. Herzliche Einladung!

Fräz Reutimann, Kirchenpflegerin

Dienstag, 8. September, 17 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Personelles

Vertretung im Pfarramt

Wenn ich Ihnen bekannt vorkommt, könnte es sein, dass Sie mir entweder schon begegnet sind oder dass Sie sich an den Artikel erinnern, den Sie vor einem guten Jahr von mir gelesen haben. Da habe ich mich schon mal vorgestellt, nämlich als Pfarrerin, die einzelne Gottesdienste und Amtswochen in Oberrieden übernimmt. Jetzt werde ich meinen Wirkungskreis erweitern und ab September auch Gottesdienste und Beerdigungsfeiern in Horgen und im Hirzel gestalten, weil ich die Dekanatsentlastung von Pfarrer Torsten Stelter übernehmen darf.

Obwohl ich ein Gemeindemitglied der reformierten Kirche Oberrieden bin, nehme ich auch gerne an kirchlichen Angeboten in Horgen teil. Darum sind wir einander möglicherweise schon in der Pilgergruppe, beim Gebet in Bewegung, beim Friedensgebet vom Montagabend oder in einem Sonntagsgottesdienst begegnet.

Wenn Sie gerne erfahren würden, wie es dazu gekommen ist, dass ich 2019 mit 57 Jahren zur Pfarre-

rin ordiniert worden bin, was ich als Stellvertretung in verschiedenen Kirchgemeinden des Kantons Zürich und des Kantons Zug erlebt habe, was es für mich bedeutet, als Notfallseelsorgerin auf Pikett zu sein, oder welches mein Erstberuf war, wird es sicher Gelegenheiten geben, mich danach zu fragen. Ich selber bin gespannt, zu erfahren, wer Sie sind und was Sie bewegt, und freue mich, neben den bereits vertrauten Gesichtern auch neue kennenzulernen. Bis bald, Pfarrerin Lilian Gächter



Pfarrerin Lilian Gächter wird in Horgen und im Hirzel vereinzelt Gottesdienste feiern. Bild: zvg

Weltchor

Musikalischer Spätsommerabend

Der Weltchor Horgen lädt zu einem stimmungsvollen Konzert auf den Dorfplatz Horgen ein. Begleitet von der Weltchor-Band präsentiert der Chor Lieder aus aller Welt – mal mitreissend, mal berührend und immer voller musikalischer Vielfalt. Auch das Publikum ist herzlich eingeladen, bei bekannten Liedern mitzusingen und den Abend

aktiv mitzugestalten. Bereits ab 19.30 Uhr sind alle Besucherinnen und Besucher zu einem gemütlichen Apéro im Festzelt willkommen. Freuen Sie sich auf einen beschwingten Spätsommerabend mit Musik, Begegnungen und guter Stimmung. Das Konzert findet statt im Rahmen der Reihe «Dorfplatz lebt!» und ist kostenfrei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kantor Daniel Pérez

Freitag, 4. September, 20 Uhr
Dorfplatz Horgen



Der Weltchor Horgen hat bereits 2024 auf dem Dorfplatz gesungen. Bild: B. Grimm

Senioren

Ökumenischer
Seniorenachmittag

Aus persönlicher Erfahrung berichtet Stephan Schwitter zum Thema Berge und Spiritualität. Schon früh stieg er auf Berge und festigte seinen Glauben in der herrlichen Natur. Anhand von Bildern knüpft er einen roten Faden durch sein spirituelles und alpinistisches Leben. Er zeigt auf, wie eng Berge und Glaube miteinander verwoben sind. Im Anschluss laden wir Sie ein, sich bei Kaffee und Kuchen über Ihre Erlebnisse auszutauschen. **Doris Lindauer**

Dienstag, 1. September, 14 Uhr
Kath. Pfarrreizentrum Horgen

Tanznachmittag

Ist es nicht so, Musik verbindet, weckt Erinnerungen und bringt Menschen zusammen? Genau das steht im Zentrum und macht unseren Tanznachmittag zu einem besonderen Treffpunkt. In gemütlicher Atmosphäre laden wir Sie ein, einige unbeschwerte Stunden mit stimmungsvoller Live-Musik, Tanz und geselligem Beisammensein zu verbringen.

Ob Sie gerne das Tanzbein schwingen oder die Musik lieber bei einer Tasse Kaffee, einem feinen Sandwich und netten Gesprächen geniessen – bei uns stehen die Freude an der Gemeinschaft und das Miteinander im Vordergrund. Bekannte Melodien laden zum Mit-

summen und Tanzen ein und schaffen eine fröhliche, herzliche Stimmung.

Der monatliche Tanznachmittag bietet eine wunderbare Gelegenheit, Freunde und Bekannte zu treffen, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam schöne Momente zu erleben. Jede Person ist herzlich willkommen – ob allein, mit Freunden oder als Paar.

Wir freuen uns auf einen beschwingten Nachmittag mit vielen fröhlichen Begegnungen.

Andreas Fehlmann

Freitag, 21. August, 14 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Wir suchen Sie!

Gemeinsam Kirche
lebendig gestalten

Unsere Kirchen sind Orte der Begegnung. Sie leben von Menschen, die ihre Zeit, ihre Talente und ihre Freude mit anderen teilen. Ob regelmässig oder nur gelegentlich – jede Unterstützung ist wertvoll.

Es gibt viele Möglichkeiten, sich entsprechend den eigenen Interessen und Fähigkeiten einzubringen. Arbeiten Sie gerne mit Kindern oder Jugendlichen? Liegt Ihnen der Kontakt mit Seniorinnen und Senioren am Herzen? Organisieren Sie gerne Anlässe oder bereiten Sie anderen mit einem feinen Apéro eine Freude? Dann freuen wir uns auf Sie!

Wer sich freiwillig engagiert, wird in beiden Kirchgemeinden herzlich aufgenommen. Motivierete Teams begleiten neue Mitwirkende sorgfältig, stehen bei Fragen zur Seite und sorgen dafür, dass sich alle von Anfang an wohl und willkommen fühlen. Die wertvolle Arbeit der Freiwilligen wird von den Mitarbeitenden, den Pfarrpersonen und den Behörden sehr geschätzt.

Ein freiwilliges Engagement bereichert nicht nur das Leben anderer, sondern auch das eigene: Es entstehen neue Begegnungen, schöne Erlebnisse und ein lebendiges Gefühl von Gemeinschaft. Als Dankeschön laden beide Kirchgemeinden ihre Freiwilligen regelmässig zu

besonderen Anlässen und gemütlichen Treffen ein.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Unsere Kontaktpersonen freuen sich darauf, Sie kennenzu-

lernen. Melden Sie sich ganz unverbindlich über die obenstehenden Kontaktdaten bei den Verantwortlichen der beiden Kirchgemeinden. **Redaktion**



Am Fest für die Jubilare mit 80. und 85. Geburtstag haben die Freiwilligen in Oberrieden den vielbeachteten Apéro vorbereitet. Bild: M. Shey

Oberrieden

Einsatzmöglichkeiten

Fototeam – Fotografieren unserer Anlässe für Homepage und Publikationen

Apéroteam – Bewirtung der Besucherinnen und Besucher nach dem Gottesdienst

Chinderfiir – Mitgestaltung von kindgerechten Feiern mit Geschichten und anschliessendem Zvieri

Senioren-Mittagstisch – Mithilfe beim Mittagstisch jeweils mittwochs, nach Einsatzplan

Ferienlager zu Hause – Unterstützung beim Lager für Kinder der 1. bis 6. Klasse

Umweltteam – Umsetzung und Ideen für eine umweltbewusste und nachhaltige Kirche

Musik – Mitwirkung in unserer Jugendband

Kontakt: Sekretariat, 044 720 49 63,
info@refkioberrieden.ch

Weitere Infos unter
www.ref-oberrieden.ch/
als_freiwilliger_mitwirken
oder via QR-Code



Horgen

Einsatzmöglichkeiten

Lektoren- und Begrüssungsdienst – im Gottesdienst mitwirken

Engagement für Kinder – den Kleinsten und Kleinen eine Heimat gestalten

Gastro und Kulinarik – Apéros oder einfache Nachtessen zubereiten und Gäste bewirten

Basar Horgen, Chiletag Hirzel, ökumenische Kampagne – bei den traditionellen, grossen Festen mithelfen

Umweltteam – beim Grünen Güggel die nachhaltige Kirche mitgestalten

Besuchsdienst – ältere Menschen besuchen und sie mit Geburtstagsgrüssen und Festeinladungen beglücken

Fahrdienst – mobilitätseingeschränkte Personen zu Gottesdiensten oder Anlässen fahren

Kontakt: Ana Laguna, 044 727 47 62,
freiwillige@refhorgen.ch

Weitere Infos und Kontaktformular unter
www.refhorgen.ch/freiwilligenarbeit
oder via QR-Code



Ausflug

Glockenturm St. Peter

Wegen grosser Nachfrage führt uns Turmwart und Glockenexperte Rudolf Röttinger nochmals durch den Glockenturm und erzählt Wissenswertes rund um St. Peter. Wir fahren um 9.24 Uhr mit der S2 nach Zürich. Bei individueller Anreise

ist der Treffpunkt um 9.55 Uhr vor dem Haus St. Peterhofstatt 6 bei der sechseckigen Sitzbank. Die neunzigminütige Führung ist kostenlos; die Billette besorgen alle selbst. Bitte bis 8. September anmelden bei 044 727 47 30 oder degroot@refhorgen.ch. **Pfarrerin Alke de Groot**

Mittwoch, 9. September, 10 Uhr
St. Peter, Zürich

Oberrieden

Gottesdienst

Nachfolge Jesu –
ein Kreuzweg?

«Wer mit mir kommen will, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach!» (Mt 16,24) Diese klare und eindeutige Aufforderung spricht Jesus an seine Jünger. Vermutlich gab es Sympathisanten, die gerne halberzig als «Fan» mit Jesus mitkommen wollten.

Der Name der katholischen Kirche ist «Heilig Chrüz» – ein klares Bekenntnis zum Kreuz, dem Erkennungszeichen von uns Christen. Sicher, der Name «Chrüzbüel» ist schon viel älter und hat als Standort wohl zur Auswahl dieses Namens im Jahre 1988 geführt: Ein Hügel, auf dem ein Kreuz stand.

Jedes Kreuz besteht aus zwei Balken – der horizontale Balken verbindet uns mit unseren Mitmenschen, der vertikale Balken steht für unseren Draht nach oben, für unsere Beziehung zu Gott. Gottes- und Nächstenliebe, das Zentrum unseres gelebten Glaubens.

Ja – Liebe trägt und erträgt auch Leid und Not, Krankheit und Tod. Und so ist die Nachfolge Jesu auch heute kein «Sonntags-Spaziergang», sondern will im Alltag gelebt werden.

Den «Gottesdienst gemeinsam» feiert Pfarradministrator Josip Knezevic mit uns (Kanzeltausch). **Thomas Hartmann, Diakon**

Sonntag, 30. August, 10 Uhr
Kath. Kirche Oberrieden

Kinder und Familie

Willkommen
zur Chinderfiir

Liebe Eltern, Grosseltern, Gottis, Göttis ... Wir laden Sie alle mit Ihren Kindern ganz herzlich zu unserer Chinderfiir ein!

Die Chinderfiir ist eine kurze, etwa halbstündige Feier, bei der wir eine Bilderbuchgeschichte hören, singen, beten und basteln. Das Chinderfiir-Team gestaltet diese Feier und wird dabei unterstützt von Jungleitenden. Und auch unsere Kirchenmaus Amélie, die in ihrem Häuschen unter der Treppe zur Kanzel wohnt, ist immer mit dabei! Anschliessend sind alle zu einem

Zvieri eingeladen. Hier hat man Zeit zum Plaudern, Spielen und sich näher kennenlernen. Besuchen Sie Amélie und uns doch mal mit Ihren Kindern, Grosskindern, Gotti- und Göttikindern!

Würden Sie gerne mit Ihren Kindern die Chinderfiir besuchen, aber Freitagnachmittag passt für Sie nicht? Dann melden Sie sich mit Ihrem Wunschzeitpunkt bitte per E-Mail an bildung@ref-oberrieden.ch. Wir sind noch immer auf der Suche nach dem besten Termin. **Priska Fenner, Kirchenpflegerin**

Freitag, 28. August, 25. September,
23. Oktober, 20. November
Jeweils 15.30 Uhr
Kirche Oberrieden

Gebetsmauer
in unserer Kirche

Wenn Sie in letzter Zeit einmal in unserer Kirche waren, sind Ihnen vielleicht die bunten Mauersteine vorne im Chor aufgefallen – unsere kleine Gebetsmauer, die im Ferienlager zu Hause entstanden ist. Diese soll an die (Gebets-)Mauer in Jerusalem erinnern, wo jeden Tag viele Menschen beten und aufgeschriebene Gebete, Wünsche und Dank-sagungen in die Ritzen und Spalten der Mauer stecken.

Auch bei unserer Gebetsmauer sind Sie eingeladen, Ihre Sorgen, Ängste, Fragen, Wünsche, Bitten, Ihren Dank und alles, was Sie bewegt, in Worte, Gedanken oder Gebete zu fassen, auf Zettel zu schreiben, diese in die Mauer zu stecken – und damit alles in Gottes Hände zu legen. Die Zettel werden zu Ostern im Osterfeuer verbrannt und so ist dann alles Gott anvertraut.

Sie sind herzlich eingeladen, unsere Gebetsmauer zu besuchen und dort einen Moment innezuhalten. **Priska Fenner, Kirchenpflegerin**



Die Gebetsmauer ist ein Projekt vom Ferienlager zu Hause.

Bild: P. Fenner

Agenda
Gottesdienste
Sonntag, 30. August
10.00 Uhr, Kirche Horgen Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Renato Pfeffer
10.00 Uhr, Kath. Kirche Oberrieden Gottesdienst gemeinsam Pfarradministrator Josip Knezevic
Montag, 31. August
19.00 Uhr, Kirche Horgen Ökumenisches Friedensgebet
Mittwoch, 2. September
10.00 Uhr, Stapfer Stiftung Senioren-gottesdienst Pfarrer Thomas Villwock
Donnerstag, 3. September
10.00 Uhr, Stiftung Amalie Widmer Senioren-gottesdienst Pfarrer Thomas Villwock
Freitag, 4. September
10.45 Uhr, Tertianum Senioren-gottesdienst Pfarrer Thomas Villwock
Sonntag, 6. September
10.00 Uhr, Kirche Hirzel Gottesdienst mit Taufe PfarrerIn Lilian Gächter
10.00 Uhr, Chilbi Oberrieden Autoscooterbahn Ökum. Chilbigottesdienst mit Band. Pfarrer Berthold Haerter und Diakon Thomas Hartmann Anschliessend «Chilbikafi»
18.00 Uhr, Kirche Horgen Abendgottesdienst Pfarrer Urs Dohrmann Sabine Bärtschi, Violoncello
Montag, 7. September
19.00 Uhr, Kath. Kirche Horgen Ökumenisches Friedensgebet
Dienstag, 8. September
10.00 Uhr, Spyrigarten Hirzel Senioren-gottesdienst Pfarrer Urs Dohrmann

Freitag, 11. September
17.00 Uhr, GAWO Spielhofweg Oberrieden Seniorenandacht Pfarrer Berthold Haerter
Sonntag, 13. September
10.00 Uhr, Kirche Horgen Gottesdienst Pfarrer Thomas Villwock
10.00 Uhr, Kirche Oberrieden Gottesdienst gemeinsam Pfarrer Ueli Greminger
Pfarramtsdienste
Amtswochen Horgen 29. August Pfr. Dohrmann 5. September Pfr. Dohrmann 12. September Pfr. Villwock
Amtswochen Oberrieden 24. August Pfr. Haerter
Taufen Horgen, Hirzel Für Tauffeiern wenden Sie sich bitte an das Pfarrteam Horgen.
Taufen Oberrieden 25. Oktober Pfr. Haerter 8. November Pfr. Haerter 6. Dezember Pfr. Haerter
Kinder und Familie
Sonntag, 6. September
Essen und Basteln am JuKi-Marktstand, Family Day 9.00 – 15.00 Uhr Alte Schule Horgen
Gschichtehöck am Family Day 10.00 Uhr Alte Schule Horgen
Dienstag, 8. September
ElKi-Treff 9.30-11.30 Uhr Kath. Kirche Oberrieden
Samstag, 12. September
Gschichtehöck 10.00 Uhr Kirche Hirzel
Jeweils Donnerstag
ElKi-Singen 9.30 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen

Veranstaltungen
Montag, 31. August
Probe Seniorenchor 14.15 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
Dienstag, 1. September
Ökumenischer Seniorennachmittag 14.00 Uhr Kath. Pfarreizentrum Horgen
Mittwoch, 2. September
Frühstück im Pfarrhausschopf 8.30 Uhr Pfarrhausschopf Hirzel
Basarhandarbeit 14.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
Probe Weltchor 19.15 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
Donnerstag, 3. September
Bibellesetreff 10.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
Freitag, 4. September
Basarwerkstatt 9.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
Dorfplatz lebt! mit Weltchor Horgen 20.00 Uhr Dorfplatz Horgen
Montag, 7. September
H2OT-Podium zur Schöpfungsinitiative 19.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
Dienstag, 8. September
Offener Hauskreis im Allmendgütli 14.00 Uhr Allmendgütlistrasse 42
Besuch aus dem Südsudan Gesprächsabend 17.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
Mittwoch, 9. September
Besichtigung Glockenturm St. Peter 10.00 Uhr St. Peter, Zürich Anmeldung: degroot@refhorgen.ch

Freitag, 11. September
Tanznachmittag 14.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
Time Out Musik und Wort zum Wochenende Martin Sonderegger, Klarinette 18.00 Uhr Kirche Horgen
Znacht für alle 18.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
Jeweils Montag
Seniorenvolkstanz 14.00 Uhr Zürcherhaus Oberrieden
Jeweils Dienstag
Gymnastik und Bewegung 8.00, 9.05 und 14.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
Morgengebet 8.00 Uhr Kirche Oberrieden
Ökumenischer Kirchenchor 19.30 Uhr Zürcherhaus Oberrieden nach Probeplan
Jeweils Mittwoch
Morgengebet 7.00 Uhr Kirche Horgen
Mittagstisch 12.00 Uhr Zürcherhaus Oberrieden Anmeldung bis Montag an: 079 865 63 30 oder mittagstisch@ref-oberrieden.ch
Shibashi 17.45 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
Amtshandlungen Juni
Horgen, Hirzel
Taufe Benz, Nino Michele
Trauung Augustin, Seraina Vanessa und Schading, Johannes
Bestattungen Naef-Weber, Emma Elsa Kreis, Hans Ulrich Hangartner-Enke, Maria Christine

Kontakt
Horgen
www.refhorgen.ch Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Horgen Kelliweg 21, 8810 Horgen
Sekretariat 044 727 47 47 sekretariat@refhorgen.ch
Pfarramt PfarrerIn Alke de Groot 044 727 47 30 degroot@refhorgen.ch
Pfarrer Urs Dohrmann 044 727 47 40 urs.dohrmann@posteo.ch
Pfarrer Torsten Stelter 044 727 47 20 stelter@refhorgen.ch
Pfarrer Thomas Villwock 044 727 47 10 villwock@refhorgen.ch
Amtswochen-Pfarramt 044 727 47 77
Sozialdiakonie Andreas Fehlmann 044 727 47 61
Kinder und Familie
Kirchlicher Unterricht Désirée Madörin 044 727 47 68
Präsidentin Kirchenpflege Wibke Marxfeld praesidium@refhorgen.ch
Fahrdienst Anmeldung bis Freitag, 12 Uhr 044 727 47 62
Oberrieden
www.ref-oberrieden.ch Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberrieden Alte Landstrasse 36a 8942 Oberrieden
Sekretariat Priska Langmeier 044 720 49 63 info@refkioberrieden.ch
Pfarramt Pfarrer Berthold Haerter 044 720 00 41 berthold.haerter@bluewin.ch
Präsident Kirchenpflege Hans Kämpf praesidium@ref-oberrieden.ch
H2OT-Jugendpfarramt Pfarrer Renato Pfeffer 079 787 56 05 pfeffer@refhorgen.ch

Rückblick

Unter der Linde

Horgen

Könnte man Noahs Geschichte mit seiner Arche neu schreiben, würde wohl der Gottesdienst für Mensch und Tier, zu dem die reformierte Kirche Horgen auf den Hirzel geladen hatte, genügend «Futter» zum Schreiben liefern. Es kam so viel Getier, dass selbst die Gastgeberfamilie Reutimann staunte. Mit der Familie Heer hatten wir den schattigen Platz unter der mächtigen Linde in einen stimmungsvollen Gottesdienstraum verwandelt. Über 30 Tiere – von Riesenkaninchen über Meerschweinchen und Seidenhühner bis zu Katzen, Hunden und Pferden – kamen.

Um Punkt 10 Uhr legte PfarrerIn Alke de Groot los mit ihrem fulminanten Wörterfeuerwerk – und der Funke sprang sofort auf die über 80 Besucherinnen und Besucher über.

Eindrücklich schilderte sie, wie unsere Sprache voller Tiere ist. Sie sprach vom Adlerauge, vom Angsthasen, vom schlaun Fuchs und von der dummen Gans und davon, dass solche Bilder oft mehr über Menschen aussagen als über Tiere. Forschung und Erfahrungen zeigen, dass Tiere klug sind, Gefühle haben und Mitgefühl zeigen. Auch die Bibel begegnet ihnen mit Achtung. Sie sind Geschöpfe Gottes, für die der Mensch Verantwortung trägt. De Groot wünschte sich, dass der Mensch allen Geschöpfen mit derselben Achtung begegne.

Bei den von Andreas Kast sinnlich vorgetragenen Liedern verstummten gar die letzten Stimmen und Gebelle. Ein Wasserpudel jaulte bei den Vorträgen der drei jungen Jodlerinnen aus Einsiedeln frischfröhlich mit und brachte das Publikum zum Lachen. Mit der Segnung



Eine Feier für Mensch und Tier auf Gottes Erde!

Bild: F. Reutimann

der Beziehung zwischen Mensch und Tier setzte PfarrerIn de Groot den Schlusspunkt. Beim Apéro blieb

noch reichlich Zeit für menschliche und tierische Begegnungen. **Fränzi Reutimann, Kirchenpflegerin**

Impressum

reformiert.regional erscheint 14-täglich als Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirchen
Horgen und Oberrieden

Redaktion:
Pfrn. Alke de Groot
Alte Landstrasse 23
8810 Horgen
044 727 47 30
hob@refhorgen.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: DZZ Druckzentrum
Zürich AG

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich
in Zusammenarbeit mit den
reformierten Kirchgemeinden
Horgen und Oberrieden

Die nächste Ausgabe von
reformiert.regional erscheint
am 11. September 2026